

SYSTEM DER DEUTSCHEN SPRACHE: ORTHOGRAFIE

SANDRA DÖRING

Stand 20. Juni 2019

Das Dokument wird regelmäßig aktualisiert.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Organisation	2
1.1	(Kurz)Kommentar im Vorlesungsverzeichnis	2
1.2	Lernziele des Seminars	2
1.3	Inhaltliche Schwerpunkte	2
1.4	Literaturhinweise, Auswahl, Stand 20. Juni 2019	3
1.5	Seminarplan, Stand 20. Juni 2019	3
1.6	Arbeitsweise	4
1.6.1	Seminarunterlagen	4
1.6.2	Verbindliche Vorbereitung des Seminars	4
1.6.3	Gestaltung der Veranstaltungen	4
1.6.4	Zur Selbstkontrolle	4
1.6.5	Literatur zu den einzelnen Themenkomplexen des Seminars	5
2	Lese- und Arbeitsaufgaben	6
2.1	Vorbereitung/Aufgaben für die Veranstaltung vom 12.04.2019	6
2.2	Vorbereitung für die Veranstaltung am 26.04.2019	6
2.3	Vorbereitung für die Veranstaltung am 03.05.2019	6
2.4	Vorbereitung für die Veranstaltung am 10.05.2019	6
2.5	Vorbereitung für die Veranstaltung am 17.05.2019	7
2.6	Vorbereitung für die Veranstaltungen am 31.05.2019/07.06.2019	7
2.7	Vorbereitung für die Veranstaltung am 21.06.2019	7
2.8	Vorbereitung für die Veranstaltung am 28.06.2019	7
2.9	Projektaufgabe zum Dehnungs-h, Deadline 05.07.2019	8
2.10	Aufgaben zur Wiederholung	8
3	Diktatbeispiele	9
4	Checkliste	11
5	IPA	12
6	Extracurriculare Angebote	13

1 ORGANISATION

- Das Seminar ist Teil des Moduls 04-003-1103 (Modultitel: System der deutschen Sprache; Abstrakter Veranstaltungstitel: Seminar System der deutschen Sprache; Konkreter Veranstaltungstitel: Orthografie)
- Sprechstunde derzeit nach Vereinbarung
- Prüfungsleistung: Klausur (45min), 12.07.2019
- Bitte bringen Sie diesen Teil des Veranstaltungsheftes zur ersten Lehrveranstaltung mit.

1.1 (Kurz)Kommentar im Vorlesungsverzeichnis

Orthografie

Neben den allgemeinen Prinzipien der Schreibung im Deutschen (phonographisches Prinzip, silbisches Prinzip, morphologisches Prinzip) soll in der Veranstaltung auf syntaktische Aspekte der Schreibung (Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung) eingegangen werden. Literatur und weitere Informationen ab März 2019 unter <http://www.uni-leipzig.de/~doering/?Lehre>

1.2 Lernziele des Seminars

- Prinzipien der Schreibung kennen, erläutern, an Beispielen illustrieren und Grenzen aufzeigen können
- Wortschreibungen begründen können
- Einblicke in die Problematik der GKS sowie der GZS
- Einordnung von orthografischen Regelungen im Spannungsfeld von verschiedenen Interessen

1.3 Inhaltliche Schwerpunkte

- Prinzipien der Schreibung des Kernwortschatzes: Graphem-Phonem-Korrespondenzen, silbisches Prinzip, morphologisches Prinzip
- Getrennt- und Zusammenschreibung (GZS)
- Groß- und Kleinschreibung (GKS)
- Orthografie und Schule

1.4 Literaturhinweise, Auswahl, Stand 20. Juni 2019

Die Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung kommentiert und während des Semesters aktualisiert.

- Grundlagenliteratur:¹
 - Rat für deutsche Rechtschreibung (2018), Rechtschreibduden (2017), Eisenberg (2017)
 - Fuhrhop (2006: Kap. 1-4, 6, 7), Eisenberg (2006: Kap. 8.1 bis 8.5)
 - Gallmann und Sitta (1996)
 - Dürscheid (2012: Kap. 4, 5)
- Hinweise zu weiterführender Literatur:
 - Peter Gallmann (Die Fundamente der deutschen Rechtschreibung)
<http://www.personal.uni-jena.de/~x1gape/Ortho/Orthovorlesung.htm>
 - Gallmann und Sitta (1997), Gallmann (1997), Jacobs (2007)
 - Peter Gallmann (Orthografie und Schule)
<http://www.personal.uni-jena.de/~x1gape/Ortho/Orthobib.htm>
 - Mit Schulbezug: Lindauer et al. (2006), Eisenberg und Fuhrhop (2007), Lindauer und Schmelentin (2017), Deutschunterricht (2005), Praxis Deutsch (2006): Orthografische Zweifelsfälle, Bredel (2009), Bredel et al. (2011)
 - Populärwissenschaftlich: Achilles und Pighin (2008: Kap. 4)

1.5 Seminarplan, Stand 20. Juni 2019

	Termin	Thema	Hinweise
1	05.04.2019	Einführung & Überblick	
2	12.04.2019	Prinzip I: Graphem-Phonem-Korrespondenzen	
3	26.04.2019		
4	03.05.2019	Prinzip II: Silbisches Prinzip	
5	10.05.2019	Prinzip III: Morphologisches Prinzip	
6	17.05.2019	Übung, Zwischenstand	
7	31.05.2019	Groß- und Kleinschreibung	
8	07.06.2019		
		<i>Woche der intensiven Lektüre</i>	
9	21.06.2019	Orthografie und Schule	
10	28.06.2019	Getrennt- und Zusammenschreibung	11.00 - 13.00 Uhr
11	05.07.2019	Zusammenfassung, Wiederholung und Fragen	ggf. 11.00 - 13.00 Uhr
12	12.07.2019	Klausur	

¹Die Abschnitte zur Fremdwortschreibung sind nicht extra markiert, sie werden im Seminar allerdings nicht berücksichtigt.

1.6 Arbeitsweise

1.6.1 Seminarunterlagen

Zum Seminar gibt es folgende Dokumente:

- System_1103_SS2019_FuerSeminar Teilnehmer.pdf
- System_1103_SS2019_Folien.pdf

Beide Dokumente werden im Laufe des Seminars erstellt und aktualisiert (Stand XX). Sie finden die elektronischen Dokumente unter www.uni-leipzig.de/~doering/lehre

1.6.2 Verbindliche Vorbereitung des Seminars

- Berücksichtigen Sie in Ihrer Wochenplanung genügend Lese- und Vorbereitungszeit für die Seminarinhalte.
- Lesen Sie einen Text zur Vorbereitung des Seminars (siehe 1.6.4).
- Lesen Sie die Texte kritisch und bearbeiten Sie den Leseauftrag.
- Fassen Sie die Inhalte der Texte auf je einer halben Seite zusammen.
- Notieren Sie sich Fragen, Widersprüche, Auffälligkeiten.
- Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf. Aufgrund der in der Modulbeschreibung vorgesehenen Präsenzzeit wird die aktive regelmäßige Teilnahme am Seminar vorausgesetzt.

1.6.3 Gestaltung der Veranstaltungen

- Im Seminar werden die gelesenen Texte als Grundlage vorausgesetzt. Diese dienen als gemeinsame Basis für die Diskussionen.
- Alle Seminarteilnehmer_innen beteiligen sich in Diskussionen am Seminarthema.

1.6.4 Zur Selbstkontrolle



- **Folgende Texte haben Sie mindestens einmal konsultiert:**
 - Gallmann und Sitta (1996)
 - Fuhrhop (2006)
 - Eisenberg (2006)
 - Rechtschreibduden (2017)
 - Eisenberg (2017)
 - Rat für deutsche Rechtschreibung (2018)

1.6.5 Literatur zu den einzelnen Themenkomplexen des Seminars

	Thema	Einen Text aus		Anmerkungen
1	Orthografie und Graphematik (allg.)	<input type="checkbox"/> Gallmann und Sitta (1996: Teil II_B, Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen) <input type="checkbox"/> Dürscheid (2012: Kap. 4 und/oder 5)	<input type="checkbox"/> Gallmann und Sitta (1996: Teil I, Geschichte und Stellenwert) <input type="checkbox"/> Eisenberg (2017: Kap.1)	
2	Prinzip I: Graphem-Phonem-Korrespondenzen	<input type="checkbox"/> Fuhrhop (2006: Kap. 2) <input type="checkbox"/> Eisenberg (2006: 8.2.1)	<input type="checkbox"/> Eisenberg (2017: 3.1) <input type="checkbox"/> Rechtschreibduden (2017: D133, D159)	
3	Prinzip II: Silbisches Prinzip	<input type="checkbox"/> Eisenberg (2006: 8.2.2)	<input type="checkbox"/> Fuhrhop (2006: Kap. 3)	
4	Prinzip III: Morphologisches Prinzip	<input type="checkbox"/> Fuhrhop (2006: Kap. 4)	<input type="checkbox"/> Eisenberg (2006: 8.2.3)	
5	Getrennt- und Zusammenschreibung	<input type="checkbox"/> Fuhrhop (2006: Kap. 7) <input type="checkbox"/> Eisenberg (2006: 8.4) <input type="checkbox"/> Gallmann und Sitta (1996: Teil III_B)	<input type="checkbox"/> Rat für deutsche Rechtschreibung (2018: B) <input type="checkbox"/> Eisenberg (2017: 3.2) <input type="checkbox"/> Rechtschreibduden (2017: D47-D66)	
6	Groß- und Kleinschreibung	<input type="checkbox"/> Fuhrhop (2006: Kap. 6) <input type="checkbox"/> Eisenberg (2006: 8.5) <input type="checkbox"/> Gallmann und Sitta (1996: Teil III_D)	<input type="checkbox"/> Rat für deutsche Rechtschreibung (2018: D) <input type="checkbox"/> Eisenberg (2017: 3.3) <input type="checkbox"/> Rechtschreibduden (2017: D67-D97)	
7	Orthografie und Schule	<input type="checkbox"/> Eisenberg und Fuhrhop (2007) <input type="checkbox"/> Einen Artikel aus Praxis Deutsch (2006), GA7326 <input type="checkbox"/> Bredel (2009) <input type="checkbox"/> Einen Abschnitt oder ein Kapitel aus Bredel et al. (2011)		




2 LESE- UND ARBEITSAUFGABEN

2.1 Vorbereitung/Aufgaben für die Veranstaltung vom 12.04.2019

-  Erstellen Sie einen elektronischen Ordner für dieses Seminar, in dem Sie alle Texte der Grundlagenliteratur, das Veranstaltungsheft und ggf. weitere individuelle elektronische Dokumente abspeichern.
-  Erarbeiten Sie für sich selbst einen Seminarleseplan entsprechend den Vorgaben, sortieren Sie die Texte thematisch.



Wählen Sie zwei Texte aus. Lesen Sie die Texte kritisch, ggf. mehrfach. Notieren Sie sich Fragen, Widersprüche, Auffälligkeiten.

- Leseaufgabe
-  Was ist nach Ihren Texten unter den Phonem-Graphem-Korrespondenzregeln zu verstehen? Illustrieren Sie dies anhand von drei Beispielen.
 -  Fassen Sie die Inhalte der Texte auf je einer halben Seite zusammen. Ergänzen Sie Verweise auf Seitenzahlen zum Nachlesen.
 -  Welche Fragen möchten Sie im Seminar diskutieren? Notieren Sie sich diese kurz mit einem Textverweis, sodass Sie die Textstelle schnell auffinden können.





Freie Zeiteinteilung



Bereiten Sie das erste Seminar nach, indem Sie einen der angegebenen Texte zur Einführung lesen.

-  Fassen Sie auf einer Seite Ihre Erkenntnisse zusammen.



2.2 Vorbereitung für die Veranstaltung am 26.04.2019

-  Setzen Sie die zwei von Ihnen gewählten Texte ins Verhältnis: Gibt es Ähnlichkeiten, Widersprüche, Abweichungen? Ordnen Sie die Texte ein: ihre Ziele, Adressaten, Autoren.
-  Bereiten Sie das Seminar zu den GPK nach. Was ist unklar geblieben?
-  Wiederholen Sie die Übung zu den phonographischen Schreibungen auf den Folien.
-  Schreiben Sie die folgenden Wörter phonetisch, phonologisch sowie graphematisch. Welche Schreibungen sind nicht rein phonografisch zu erklären? *Schlaufe, Buchhaltung, kommt, Gruß, Sonne, Mut, Sahne, Ruhe*

2.3 Vorbereitung für die Veranstaltung am 03.05.2019



Wählen Sie einen Text aus und lesen Sie diesen kritisch, ggf. mehrfach. Notieren Sie sich Fragen, Widersprüche, Auffälligkeiten.

- Leseaufgabe
-  Fassen Sie die Ihrer Meinung nach wichtigsten silbischen Prinzipien zusammen und illustrieren Sie diese jeweils an Beispielen. Versuchen Sie die Beispiele aus der Literatur um eigene Beispiele zu ergänzen.
 -  Welche Fragen möchten Sie im Seminar diskutieren? Notieren Sie sich diese kurz mit einem Textverweis, sodass Sie die Textstelle schnell auffinden können.

2.4 Vorbereitung für die Veranstaltung am 10.05.2019



Wählen Sie einen Text aus und lesen Sie diesen kritisch, ggf. mehrfach. Notieren Sie sich Fragen, Widersprüche, Auffälligkeiten.

Leseaufgabe ☞ Fassen Sie die Ihrer Meinung nach wichtigsten Aspekte des morphologischen Prinzips zusammen und illustrieren Sie diese jeweils an Beispielen. Versuchen Sie die Beispiele aus der Literatur um eigene Beispiele zu ergänzen.

☞ Schreiben Sie die folgenden Wörter phonetisch, phonologisch sowie graphematisch. Welche Schreibungen sind nicht rein phonografisch zu erklären? *brannte, Kind, Ton, kühl, wüst, Tante*

☞ Erläutern Sie die Schreibungen folgender Wörter: Bötchen, mahlen – malen, Huhn, lehrt, Schuhe, Tatze, Tonne

2.5 Vorbereitung für die Veranstaltung am 17.05.2019

☞ Konsultieren Sie Ihre Seminarunterlagen zur ersten Hälfte des Seminars: welche Fragen sind Ihnen geblieben? Was soll noch in den zweiten Seminarteil aufgenommen werden?

☞ Schreiben Sie die folgenden Wörter phonetisch, phonologisch sowie graphematisch. Erläutern Sie die Schreibung entsprechend der Prinzipien. *Tonne, Abbild, Zug*

☞ Erläutern Sie die Schreibungen folgender Wörter: *Schritt, kahl, waschen, Mühe, Bücherschatz*

☞ Analysieren Sie im folgenden Satz die Gründe für die orthografischen Fehler. *Opwohl die Streke eben wahr, kamm ich nur müsam voran.*

2.6 Vorbereitung für die Veranstaltungen am 31.05.2019/07.06.2019

☞ Aus der letzten Veranstaltung bleibt die Fehleranalyse aus den Dikaten. Bereiten Sie diese Aufgabe (vgl. Folien) so vor/nach, dass wir im Seminar die Ergebnisse im Plenum besprechen können.



Wählen Sie einen Text aus (siehe 1.6.5, Thema GKS) und lesen Sie diesen kritisch, ggf. mehrfach. Notieren Sie sich Fragen, Widersprüche, Auffälligkeiten. (Für die nächste Veranstaltung wählen Sie einen zweiten Text aus der entsprechend anderen Spalte aus.)

Leseaufgabe ☞ Was wird großgeschrieben? Fassen Sie die Ihrer Meinung nach wichtigsten Aspekte der GKS zusammen und illustrieren Sie diese jeweils an Beispielen. Versuchen Sie die Beispiele aus der Literatur um eigene Beispiele zu ergänzen.

2.7 Vorbereitung für die Veranstaltung am 21.06.2019

☞ Wählen Sie eine Aufgabe aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsheft oder aus einer Internetplattform zu einem Thema des bereits erworbenen Seminarstoffs (Prinzipien der Schreibung, GKS) aus. Analysieren Sie die Aufgabe, kommentieren Sie diese und stellen Sie positive Aspekte heraus oder verbessern Sie die Aufgabe.

ODER

☞ Erstellen Sie selbst eine kurze Aufgabe zu einem Aspekt des bereits erworbenen Seminarstoffs (Prinzipien der Schreibung, GKS).

Nachbereitung Lesen Sie einen der angegebenen Texte zum Thema Orthografie und Schule.

2.8 Vorbereitung für die Veranstaltung am 28.06.2019



Wählen Sie aus jeder Spalte einen Text aus und lesen Sie diese kritisch, ggf. mehrfach. Notieren Sie sich Fragen, Widersprüche, Auffälligkeiten.

Leseaufgabe ☞ Fassen Sie die Ihrer Meinung nach wichtigsten Aspekte der GKS zusammen. Illustrieren Sie diese an Beispielen.

☞ Notieren Sie eine Besonderheit, Auffälligkeit oder Neuigkeit für Sie.

☞ Siehe Aufgaben zur Wiederholung des Seminarinhalts bzw. zur Selbstkontrolle in 2.10.

2.9 Projektaufgabe zum Dehnungs-h, Deadline 05.07.2019

- Das Dehnungs-h wird, wie in der Literatur immer behauptet, eher bei Verben als bei Substantiven verwendet. Ihre Aufgabe besteht darin, zu untersuchen, ob dies zutrifft.
- Wählen Sie 30 Substantive nach einem Zufallsprinzip Ihrer Wahl (welches Prinzip haben Sie warum gewählt?).
- Bedingungen für die Substantive:
 - keine deverbale Nomina (wie Lehrer, Wahl, Fehler)
 - langer Vokal mit darauf folgendem Sonoranten (l, r, m, n)
 - Vokal ist kein i
- Wie viele Substantive entsprechen nicht der Behauptung in der Literatur und welche Charakteristika haben diese?

2.10 Aufgaben zur Wiederholung

1. Zeigen Sie anhand eines Beispiels, dass die Schreibung im Deutschen nicht auf Phone sondern auf Phoneme bezogen ist.
2. Legen Sie den Unterschied zwischen Buchstabe und Graphem anhand von Beispielen dar.
3. Erläutern Sie, was Sie unter den Prinzipien der Schreibung verstehen und erklären Sie die graphematischen Regeln anhand von Beispielen.
4. Erklären Sie die fehlerhafte Schreibung der folgenden Beispiele und begründen Sie mithilfe der Prinzipien der Schreibung die korrigierte Variante.
 - Kelber sind kleine Rinder.
 - Er rante nach Hause.
 - Folkszelungen gab es schon vor 6000 Jahren.
5. Worin besteht der Unterschied zwischen *Graphematik* und *Orthographie*?
6. Nennen Sie ein Beispiel ein Phonem, welches unterschiedliche graphische Realisierungen aufweist.

3 DIKTATBEISPIELE

D.K

Klasse

Zeig deine Zähne!
Wer geht denn zum Zahnarzt?
Das ist eine komische Frage.

Jeder wird sie ablehnend beantworten.
Viele suchen erst dann den Arzt auf, wenn sie Schmerzen haben. Damit erwirbt man sich einen schlechten Dienst. In der Regel sollte man sich ein gewisses in abstand von 6 monate nach sehen lassen. So kann der kleinste Schaden rechtzeitig erkannt und behoben werden. Der fachmann gibt auch ein hinweise für die richtige zahn pflege. Wenn man die zähne ein, so kann man jeden die zähne zeigen und braucht den besuch zum arzt nicht zu scheuen. Alles in ordnung, und der doktor dann sagen.

50

Zeig deine Zähne!

Wer geht gerne zum Zahnarzt.

Das ist eine komische Frage. Jeder wird nie abließend beantwortet. Viele suchen erst dann den Arzt auf, wenn sie Schmerzen haben. Damit erweitert man sich einen schlechten Dienst. In der Regel sollte man sein Gebiss in abständen in 6 Monaten nach nehmen lassen. So kann der kleinste Schaden rechtzeitig erkannt und behoben werden. Der Fachmann gibt auch hin. Weis für richtige Zahn Pflege. Hält man die Rad. schleg ein, so kann man jedem die Zähne zeigen und Braucht den hung zum Arzt nicht zu fürchten. Alles in Ordnung wird der Doktor dann sagen:

1. Komische

4 CHECKLISTE

- Das können Sie (Stand 21.06.2019, vorläufig)**
- Sie können folgende Begriffe anhand von Beispielen kurz erläutern: xxx
- Sie können Wörter phonetisch, phonografisch und graphematisch schreiben.
- Sie können die Schreibung von Wörtern mithilfe der Prinzipien der Schreibung erklären.
- Sie können das phonografische, silbische und morphologische Prinzip der Schreibung kurz erläutern und anhand von Beispielen illustrieren.
- Sie können Falschschreibungen begründen.
- Sie können Regeln der Großschreibung skizzieren und anhand von Beispielen illustrieren.
- Sie können in konkreten Beispielen entscheiden, ob groß oder klein geschrieben werden soll und Ihre Entscheidung begründen.
- Sie können in gegebenen Beispielen die GKS begründen.
- Sie können eine Aufgabe zur Orthografie analysieren, kommentieren und ggf. verbessern (oder die gelungenen Aspekte herausstellen).

5 IPA

THE INTERNATIONAL PHONETIC ALPHABET (revised to 2015)

CONSONANTS (PULMONIC)

© 2015 IPA

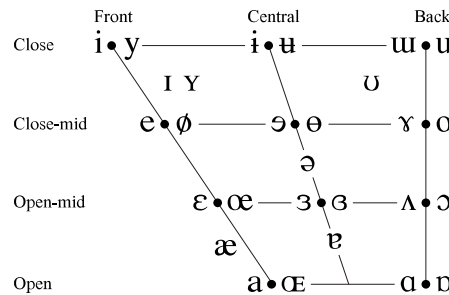
	Bilabial	Labiodental	Dental	Alveolar	Postalveolar	Retroflex	Palatal	Velar	Uvular	Pharyngeal	Glottal
Plosive	p b			t d		ʈ ɖ	c ɟ	k ɡ	q ɢ		ʔ
Nasal	m	ɱ		n		ɳ	ɲ	ŋ	ɴ		
Trill	ʙ			ʀ					ʀ		
Tap or Flap		ⱱ		ɾ		ɽ					
Fricative	ɸ β	f v	θ ð	s z	ʃ ʒ	ʂ ʐ	ç ʝ	x ɣ	χ ʁ	ħ ʕ	h ɦ
Lateral fricative				ɬ ɮ							
Approximant		ʋ		ɹ		ɻ	j	ɰ			
Lateral approximant				l		ɭ	ʎ	ʟ			

Symbols to the right in a cell are voiced, to the left are voiceless. Shaded areas denote articulations judged impossible.

CONSONANTS (NON-PULMONIC)

Clicks	Voiced implosives	Ejectives
◌ ɸ Bilabial	ɓ Bilabial	ʼ Examples:
◌ ɗ Dental	ɗ Dental/alveolar	ɓ' Bilabial
◌ ɗ! (Post)alveolar	ɟ Palatal	ɗ' Dental/alveolar
◌ ɟ Palatoalveolar	ɡ Velar	ɡ' Velar
◌ ɟʎ Alveolar lateral	ɠ Uvular	ɠ' Alveolar fricative

VOWELS



Where symbols appear in pairs, the one to the right represents a rounded vowel.

OTHER SYMBOLS

- ɱ Voiceless labial-velar fricative
- ɟ ʒ Alveolo-palatal fricatives
- ʋ Voiced labial-velar approximant
- ɻ Voiced alveolar lateral flap
- ɰ Voiced labial-palatal approximant
- ɥ Simultaneous ʃ and x
- ħ Voiceless epiglottal fricative
- Affricates and double articulations can be represented by two symbols joined by a tie bar if necessary.
- ʕ Voiced epiglottal fricative
- ʔ Epiglottal plosive

ʃ̥ ʃ̥p

DIACRITICS Some diacritics may be placed above a symbol with a descender, e.g. ɲ̥

◌ ɲ̥ Voiceless	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Breathy voiced	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Dental	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ Voiced	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Creaky voiced	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Apical	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ Aspirated	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Linguolabial	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Laminal	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ More rounded	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Labialized	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Nasalized	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ Less rounded	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Palatalized	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Nasal release	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ Advanced	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Velarized	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Lateral release	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ Retracted	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Pharyngealized	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ No audible release	◌ ɲ̥ ɲ̥
◌ ɲ̥ Centralized	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Velarized or pharyngealized	◌ ɲ̥ ɲ̥		
◌ ɲ̥ Mid-centralized	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Raised	◌ ɲ̥ ɲ̥		
◌ ɲ̥ Syllabic	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Lowered	◌ ɲ̥ ɲ̥		
◌ ɲ̥ Non-syllabic	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Advanced Tongue Root	◌ ɲ̥ ɲ̥		
◌ ɲ̥ Rhoticity	◌ ɲ̥ ɲ̥	◌ ɲ̥ Retracted Tongue Root	◌ ɲ̥ ɲ̥		

SUPRASEGMENTALS

- ◌ Primary stress
- ◌ Secondary stress
- ◌ Long
- ◌ Half-long
- ◌ Extra-short
- ◌ Minor (foot) group
- ◌ Major (intonation) group
- ◌ Syllable break
- ◌ Linking (absence of a break)

TONES AND WORD ACCENTS

- LEVEL
- CONTOUR
- ◌ or ◌ Extra high
- ◌ or ◌ Rising
- ◌ ◌ High
- ◌ ◌ Falling
- ◌ ◌ Mid
- ◌ ◌ High rising
- ◌ ◌ Low
- ◌ ◌ Low rising
- ◌ ◌ Extra low
- ◌ ◌ Rising-falling
- ◌ Downstep
- ◌ Global rise
- ◌ Upstep
- ◌ Global fall

Typefaces: Doulos SIL (metatext); Doulos SIL, IPA Kiel, IPA LS Uni (symbols)

6 EXTRACURRICULARE ANGEBOTE

SPIGL, Sprachwissenschaftliche Vorträge am Institut für Germanistik

Die Vorträge finden in der Vorlesungszeit in loser Reihenfolge (wenn nicht anders angegeben) **dienstags 18-19 Uhr** im GWZ, Beethovenstr. 15, **14.16** statt. Das Programm finden Sie auf der Homepage des Instituts für Germanistik (www.uni-leipzig.de/~germ). Sie sind herzlich eingeladen.

LITERATUR

- Achilles, Ilse und Gerda Pighin (2008): *Vernäht und zugeflist - Von Versprechern, Flüchen, Dialekten & Co.* Mannheim et al., Dudenverlag.
- Bredel, Ursula (2009): 'Orthographie als System - Orthographieverwerb als Systemerwerb', *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 153: 135–154.
- Bredel, Ursula, Nanna Fuhrhop und Christina Noack (2011): *Wie Kinder lesen und schreiben lernen.* Tübingen, Francke Verlag.
- Deutschunterricht (2005): *Rechtschreiben.* Heft 3.
- Dürscheid, Christa (2012): *Einführung in die Schriftlinguistik.* Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 4. Auflage.
- Eisenberg, Peter (2006): *Grundriss der deutschen Grammatik 1: Das Wort.* Metzlersche J.B. Verlagsbuchhandlung. 3., durchgesehene Auflage.
- Eisenberg, Peter (2017): *Deutsche Orthografie. Regelwerk und Kommentar.* Berlin, Boston, De Gruyter. Verfasst im Auftrag der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.
- Eisenberg, Peter und Nanna Fuhrhop (2007): 'Schulorthographie und Graphematik', *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 26(Special Issue): 15–41.
- Fuhrhop, Nanna (2006): *Orthografie.* KEGLI Band 1, Heidelberg, Universitätsverlag Winter GmbH. 2. Auflage.
- Gallmann, Peter (1997): Konzepte der Nominalität. In: Gerhard Augst, Karl Blüml, Dieter Nerius und Horst Sitta, Hrsgg., *Zur Neuregelung der deutschen Orthographie : Begründung und Kritik.* Tübingen, Niemeyer, 209–241.
- Gallmann, Peter und Horst Sitta (1996): *Handbuch Rechtschreiben.* Zürich, Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. Einzelne Kapitel unter <http://www.personal.uni-jena.de/~x1gape/Pub/start.htm>.
- Gallmann, Peter und Horst Sitta (1997): Zum Begriff der orthographischen Regel. In: Gerhard Augst, Karl Blüml, Dieter Nerius und Horst Sitta, Hrsgg., *Zur Neuregelung der deutschen Orthographie : Begründung und Kritik.* Tübingen, Niemeyer, 93–109.
- Jacobs, Joachim (2007): 'Vom (Un)Sinn der Schreibvarianten', *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 26(Special Issue): 43–80.
- Lindauer, Thomas, Afra Sturm und Claudia Schmellentin (2006): *Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung. Aktualisierte und erweiterte Auflage 2006.* Bern, EDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. Ergänzt mit fachlichen Empfehlungen für die Vermittlung der Regeln im Unterricht.
- Lindauer, Thomas und Claudia Schmellentin (2017): *Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht.* Zürich, orell füssli verlag. 6. Auflage.
- Praxis Deutsch (2006): *Orthographische Zweifelsfälle.* Heft 198.
- Rat für deutsche Rechtschreibung (2018): 'Deutsche Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis'. Aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016.
URL: <https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung>
- Rechtschreibduden, Hrsg. (2017): *Duden - Die deutsche Rechtschreibung: auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Rechtschreibregeln.* Der Duden in zwölf Bänden, Band 1, 27., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin, Dudenverlag. Redaktionelle Bearbeitung von Kathrin Kunkel-Razum, Peter Gallmann, Melanie Kunkel und Franziska Münzberg.